

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

274 (8.10.1845)

Mittwoch, den 8. Oktober 1845.

[D 542.3] Karlsruhe.

Die Minerva,

gegenseitige Lebensversicherungs-Anstalt, ermächtigt durch Ordnanz des Königs der Franzosen und unter Aufsicht des Ministeriums gestellt,

welche die ebenso geschätzte als wohlwollende Ermächtigung der groß. kaiserlichen Regierung, von der wir schon den 21. September d. J. in diesem Blatte Erwähnung gethan haben, erhalten hat, wünscht auch, sich das Vertrauen der Einwohner des Großherzogthums zu erwerben, und hat zu diesem Behuf ein Aufsichtskomitee in's Leben gerufen, welches aus 5 Mitgliedern und 1 Sekretär unter dem Präsidium des Herrn Staats- und geheimen Raths Veff besteht und seinen Sitz in Karlsruhe hat.

Diesem Komitee werden alle von der Minerva in dem Großherzogthum Baden ausgenommenen Versicherungen zur Prüfung vorgelegt.

Ebenso wird jeden Monat der durch den königlichen Kommissär in Paris bestellte Situations-Etat über die geschehene Umwandlung der bei den Bankiers der Gesellschaft, den Herren S. v. Haber und Söhne in Karlsruhe aus dem ganzen Großherzogthum eingegangenen Versicherungsgelder in französische Staatsrente — zugesendet:

- 1) dem Präsidenten des Aufsichtskomitee, Herrn Staats- und Geheimrath Veff,
2) dem Herrn Minister des Innern
und 3) dem Herrn Präsidenten des großherzoglichen Finanzministeriums.

Wir glauben, daß durch diese Einrichtung dem Publikum alle jene Sicherheit geboten ist, welche billigerweise gefordert werden kann. Karlsruhe, den 7. Oktober 1845.

Für die Minerva der General-Inspektor, von Zaleski.

[D 491.6] Karlsruhe. Bei C. Macklot in Karlsruhe ist soeben erschienen und versendet worden:

Bürger, Emil, Deutschlands Eisenbahnen im Jahr 1845. Nach amtlichen Berichten bearbeitet. 14 Bogen mit 21 geogr. Karten 1 fl. 12 kr. Inhalt:

Beschreibung von dreißig Eisenbahnen. Uebersicht der Eisenbahn-Effekten in Deutschland und einigen angrenzenden Ländern. Verhältnis der deutschen Münzen zu einander, und Vergleichung des französischen und englischen Geldes mit dem deutschen Gelde.

Uebersicht der Baukosten von den in Deutschland bis zum Juli 1845 erbauten Eisenbahnen.

Uebersicht von der Frequenz und der Totalerinnahme auf den deutschen Eisenbahnen im Jahre 1844.

Die Geträgnisse der Eisenbahnen im Jahre 1844 in Großbritannien, Frankreich, Belgien und Deutschland.

Uebersicht von den Fahrpreisen der Plätze auf sämtlichen deutschen Eisenbahnen für die bairische Wegstunde oder französische Meile; Taxe in rheinl. Kreuzer.

Uebersicht von den Fahrpreisen etc. für die geographische Meile; Taxe in Silbergrößen à 12 1/2.

Zabresfeste, die, der christlichen und menschenfreundlichen Gesellschaften in London, im Mai 1845. Nach englischen Berichten herausgegeben von R. Mann. 13 3/4 Bogen gr. 8. 40 fr.

[D 540.1] Karlsruhe.

Neuester, allgemeiner deutscher

Haussekretär u. Landadvokat.

Ein Universal-Musterbild über die im Geschäfts-, amtlichen und gerichtlichen Verkehr vorkommenden, für den Bürger besonders wichtigen Aufsätze, Urkunden und Rechnungen. Von Kuhn. Sechste neu bearbeitete Auflage von Karl Claudius. Preis 54 fr.

Borräthig bei Franz Wöldeke in Karlsruhe.

[D 960.6] Karlsruhe.

Anzeige.

Durch Beschluß großh. evang. Obergemeinderaths v. 5. Nov. 1844, Nr. 23,987, wurde mit der Druck und die Ausgebung der Schulvisitationsprotokolle zu 18 fr. das Buch oder 5 fl. 24 kr. das Ries übertragen, wovon ich die verehrl. Herren Bezirkschulvisitatoren in Kenntniß setze.

Karlsruhe, im September 1845.

C. Macklot.

[D 541.1] Karlsruhe.

Zur Brachtung.

Es werden zwei große brauchbare Chaisenpferde (Walachen) verkauft, zu erstagen Bähringerstraße Nr. 66 im unteren Stock in Karlsruhe.

[D 441.1] Karlsruhe.

Versteigerung.

Unterzeichnetem ist folgende Gegenstände aus freier Hand zu verkaufen:

- 1) zwei Morgen Wiesen neu bad. Maas, nahe beim Auggarten gelegen, mit einem darauf stehenden Gebäude von 60' Länge und 30' Breite, in gutem Zustande und sich zu jedem größeren Geschäfte (als Meierei, Fabrik oder Magazine) eignend;
2) ein Morgen Acker im Sommerfeld, dem Promenadehaus gegenüber, auf die Kriegsstraße liegend;

ferner:

- ein neuer Güterkarren;
ein gebrauchtes Bernerwägelchen mit Sitz und Fußsack, sojahn noch mehrere Furchgegenstände, Doppellannen, Deichseln etc.

Die näheren Bedingungen in Bezug auf die Güterstücke

werden den Steigerungsliebhabern am Tag der Steigerung eröffnet, die andern Gegenstände verkaufen sich gegen Baarzahlung.

Die Versteigerung wird am 15. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, in seinem Hause abgehalten.

Friedrich Urleth, zum rheinischen Hof, [D 438.3] Nr. 5394. Mannheim.

Liegenschafts-Versteigerung.

Die zwischen der Wittwe und den Erben des Bierbrauermeisters Peter Anton Haes dahier gemeinschaftlichen Liegenschaften, als:

- a) Das Haus dahier Litt. P. 2. Nr. 10 zur Stadt Lück, sammt der dazu gehörigen Bierbrauerei-Einrichtung und den Wirtschaftsgeschäften, und mit dem auf dem Hause ruhenden Realpfandrecht „zum Fassanengarten“;
b) die Acker Nr. 289, 290, 291, 292 im Kleinfelde ad 1 Morgen 3 Viertel, sammt darauf befindlichen Wäldchen und Hopfenstangen,

werden am Mittwoch, den 22. Oktober d. J., Mittags 2 Uhr, auf diesseitigem Bureau der Theilung wegen öffentlich versteigert.

Mannheim, den 27. September 1845. Großh. bad. Stadtkameralrath, Wintzer.

vd. F. Meyer.

[D 531.2] Ettlingen.

Weinversteigerung.

Unterzeichnetem läßt in Auftrag Dienstag, den 14. d. M., Vormittags 9 Uhr, im Gasthaus zum Hirsch folgende Weine gegen gleich baare Bezahlung versteigern:

- 148 Dhm 1844er thiergärtner, neuweierer und markgärtler Gewächs,
16 „ 1844er thiergärtner rothen.

Ettlingen, den 5. Oktober 1845.

Eisele, Küfermeister.

[D 509.2] Haslach im Ringthal.

Schulhausbau-Versteigerung.

Am Montag, den 20. Oktober, Vormittags 9 Uhr, wird die Herstellung eines Schulhauses dahier nach folgendem Kostenüberschlag auf dem Rathhause der Abtheilungsversteigerung ausgesetzt werden:

- 1) Maurerarbeit . . . 8010 fl. 30 fr.
2) Steinbauerarbeit . . . 1500 fl. 54 fr.
3) Zimmermannarbeit . . . 3242 fl. 45 fr.
4) Schreinerarbeit . . . 906 fl. 18 fr.
5) Glaserarbeit . . . 572 fl. 30 fr.
6) Malerarbeit . . . 360 fl.
7) Bleicherarbeit . . . 311 fl.
8) Anstreicherarbeit . . . 435 fl. 54 fr.

16,901 fl. 59 fr.

Bauplan und Kostenüberschlag, sowie die Bedingungen können in der Zwischenzeit beim Bürgermeisterei eingesehen werden, und die erwärtigen Steigerer haben sich über ihre Befähigung und Vermögen mit legalem Zeugnisse vor der Versteigerung auszuweisen.

Haslach, den 3. Oktober 1845. Bürgermeisterei, Ruedin.

[D 502.3] Gernsbach.

Fahrnißversteigerung.

In Folge verehrl. bezirksamtlicher Verfügung vom 30. September 1845, Nr. 10,002, werden aus der Quantität des verstorbenen hiesigen Bürgers und Zeugwebers Andreas Friedrich Dertel

Montag, den 13. Oktober 1845, in dessen Wchaffung, in der obersteiner Schloßstraße, von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden, und zwar in schiedlichen Abtheilungen:

- 857 1/2 Ellen baumwollene Zeuge von verschiedenen Farben und Mustern;

85 3/4 Ellen wergenes, 8 Ellen hänsenes und 19 1/2 Ellen baumwollenes Tuch;

59 1/2 Ellen Zwilling;

47 1/2 Pfund mittelblaue, 63 1/4 Pfund hellblaue, 5 Pfund blaue und gelbe, 4 1/2 Pfund dunkelblaue, 21 1/2 Pfund schwarze, 11 1/2 Pfund grüne, 7 1/2 Pfund braune, 33 1/2 Pfund weiße, 20 1/2 Pfund gelbe, 36 Pfund rothe, 5 1/2 Pfund rosa Baumwolle, 2 Pakete Garn zu 9 Pfund, 38 1/2 Pfund wergenes, 13 1/2 Pfund Maschinen-, 6 Pfund Zettel-Garn, 1 Zettel-Garn zu 60 Ellen, 18 Masttücher, 6 Halstücher, 3 Weberwebstühle sammt Zugehörde, Mannsleider, Bettwerk, Leinwand, Scheinwerk, Fäß- und Bandgeschir, Feld- und Handgeschir, Küchengeräthschaften und gemeiner Hausrath, eine silberne Taschenuhr, eine Vorlefnadel, goldene Ohren- und Fingerringe.

Gernsbach, den 2. Oktober 1845. Bürgermeisterei, Drifler.

vd. Rothengatter.

[D 511.3] Oberkirch.

Liegenschafts-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaft des Freiherrn Lambert von Schauenberg Diebold zu Gaisbach werden der Erbtheilung wegen nachbenannte Liegenschafts-Objekte zu Eigenthum öffentlich versteigert und zwar:

Dienstag, den 28. Oktober dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr, im Gasthaus zum Wagen in Ottenhöfen im Amtsbezirk Achern:

- 1) Ein Hofgut in seebacher Gemarkung, welches besteht: a) aus einer einseitigen Behausung, Scheuer, Stallung, Keller und Schopf unter einem Dache, b) aus 6 Morgen Ackerland, c) „ 10 1/2 Thauen Wiesen, d) „ 7 Morgen Wildberg, e) „ 15 Ruthen Garten, f) „ 180 „ Hofraum, g) „ einem Fischrecht, Anschlag . . . 8700 fl.

2) 420 Morgen 314 Ruthen Waldung, in Verbindung mit diesem Hofgute in 7 Abtheilungen. Anschlag . . . 34,695 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Die Steigerungsbedingungen werden am Steigerungstage den Steigerungsliebhabern eröffnet, und können auch vor der Versteigerungstagfahrt schon bei dem Distriktsnotar dahier eingesehen werden.

Oberkirch, den 1. Oktober 1845. Großh. bad. Amtsdirektor, Wiegler.

vd. Barth, Notar.

[D 525.1] Nr. 1763. Ueberlingen.

(Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 4. August 1845, Nr. 7887, werden dem Bürger und Landwirth Martin Bauer von Billafingen am

Dienstag, den 4. November d. J., Vormittags 9 Uhr im Gemeindehaus zu Billafingen nachfolgende Liegenschaften im Wege der Vollstreckung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, als:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Keller, Scheuer und Stallung, alles unter einem Dache, mit besonders stehendem Schweinestall, neben dem Dorfbach und sich selbst, taxirt zu 1000 fl.

2) 95 Ruthen Garten und Hofraithe bei dem oben bezeichneten Wohnhause, taxirt zu 120 fl.

3) 1 Morgen 17 Ruthen Acker am Mühlacker, Gemeindesgut, neben Joseph Hahn und sich selbst, taxirt zu 250 fl.

4) 3 Viertel 73 Ruthen Wiese in den Gemeindewiesen, neben Franz Hipp und Kaspar Bürgermeister, taxirt zu 150 fl.

5) 1 Morgen 92 Ruthen Acker am Mühlacker, einerseits und andererseits sich selbst, taxirt zu 400 fl.

6) 88 Ruthen Acker in der Gaub, neben der Grundherrschaft und sich selbst, taxirt zu 80 fl.

7) 1 Viertel 19 Ruthen Acker in der Gaub, neben vorerwähnter Angrenzung, taxirt zu 115 fl.

8) 2 Morgen 1 Viertel 66 Ruthen Acker am Mühlbühl neben vorerwähnter Angrenzung taxirt zu 550 fl.

9) 1 Viertel 44 Ruthen Wiesen in den Galgenwiesen, neben Dionis Schwarz und Joseph Bauer, taxirt zu 150 fl.

10) 1 Morgen Acker im Eichbühl, neben Kaspar Bürgermeister und Konrad Lautenbacher, taxirt zu 300 fl.

11) 2 Viertel 100 Ruthen Acker im Hinterort, neben Mathias Keller und Wendelin Vogler, taxirt zu 300 fl.

Zusammen 3415 fl.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Die weiteren Bedingungen werden am Tage der Versteigerung selbst bekannt gemacht.

Ueberlingen, den 2. Oktober 1845. Großh. bad. Amtsdirektor, Wodmüller.

[D 530.2] Nr. 1941. Gernsbach. (Holzversteigerung.)

Samstag, den 18. Oktober d. J., werden im Forstbezirk Baden aus verschiedenen Domänenwaldstücken nachbenannte Holz durch Bezirksförster Kischling versteigert, als:

- 1051 Stämme tannenes Bauholz,
5 „ „ eichenes „
1 „ „ Ahornstamm,

Stelle eines Bauverständigen — so weiß er in dieser Besonderen Messen solchem Egoisngewendet hal-Wahl unseres im Allgemeinen Verschulden gewählt und kann man in wahrscheinlich er solch' wichtige die ganze Wahlmännerst. Was nun germeisterwahl bei der Wahl über ihn und d; allein we-Stadt so hoch-m geblieben gleich seinem nenschaften, nur (A 19)

erle und seit ges-rust Stoc. e. (Auffor- at hier ten An-er Größtast ge-ndene und hie- Schombinsky hinterlassen und inrielle Rawski it die öffentlic- sen Nachsch vor- , solche binnen anzumelden und großh. General-

dt. Busser. (Präsident v- meisters Joseph ger, welche in nicht angemeldet lassen.

dt. Hirsch.

112. 4prozent, 1839er Loose Gloggnitz 121, Besth 105,

Table with 2 columns: Papier, Geld. Rows include various percentages and values like 112 1/2, 102, 77 1/2, 1922, 160, 129 1/2, 101 1/2, 102 1/2, 99 1/2, 88, 101 1/2, 106 1/2, 97, 37 1/2, 97, 102 1/2, 31 1/2, 94 1/2, 100, 367, 366, 99 1/2, 38 1/2, 96 1/2, 97, 28 1/2, 59 1/2, 59 1/2, 29 1/2, 24 1/2, 60, 99 1/2, 5 1/2.

z. fl. fr. o. 377 — nze 2 43/4 lber. 24 18 telh. S. 24 12

781 Stück tannene Sägholzflöße, worunter 2 Eichen, 56 " " Deuchel, 28,085 " buchene, eichene u. tannene Wagnerflangen, Gerüstflangen, Hopyenflangen, Leiterflangen, Baumspähle, Rebspähle und Bohnensteden, 14 Klasten tannenes Brennholz und 50 Stück Wellen, wozu die Liebhaber sich früh 9 Uhr auf dem alten Schlosse Baden einfinden wollen.

Gernsbach, den 3. Oktober 1845. Großh. bad. Forstamt. v. Kettner.

[D 516.3] Nr. 2818. Mannheim. (Kost-Lieferung.) Die Anerbieten zur Lieferung der Kost für die Gefangenen der diesseitigen Strafanstalt haben die höhere Genehmigung nicht erhalten. Die Lieferung derselben für den Zeitraum vom 1. Januar 1846 bis letzten Dezember 1846 wird deshalb wiederholt ausgeschrieben, und die Lusttragenden werden ersucht, ihre Angebote verschlossen in die vor unserem Geschäftszimmer angebrachte Blechlade längstens bis Donnerstag, den 16. Oktober d. J., Morgens 10 Uhr,

einzuzeigen. Am nämlichen Morgen um 11 Uhr werden die Eingaben auf dem diesseitigen Geschäftszimmer eröffnet, und diejenigen, welche Angebote gestellt haben, hierzu eingeladen. Von den Lieferungsbedingungen kann man sich zu jeder Zeit bei uns Kenntniß verschaffen.

Mannheim, den 4. Oktober 1845. Großh. bad. Buchdruckverwaltung. Speigler. Arnold.

[D 456.3] Nr. 518. Ludwigs-Saline Rappenaau. (Salzfäcke-Lieferung.) Die Lieferung von 58,000 zwei Zentner haltenden und von 5000 einen Zentner haltenden Salzfücken, deren wir im Jahr 1846 bedürfen, ferner von 78,000 zwei Zentner haltenden und 5000 einen Zentner haltenden Salzfücken, deren wir im Jahr 1847 bedürfen, wird hiermit im Wege der Submission ausgeschrieben. Die näheren Bedingungen so wie der Musterfack können hier eingesehen oder von uns auf Verlangen erhalten werden. In den Angeboten, welche bis zum

Montag, den 10. November d. J., mit der Aufschrift: „Salzfäcke-Lieferung“ versiegelt einzureichen sind, ist nicht nur der Preis der frei hierher zu liefernden Säcke für 100 Stück anzugeben, sondern auch die Zahl derselben, welche der Summittel liefern will. Auf Eingaben, welche nach zwölf Uhr Mittags des 10. Novembers eintreffen, kann keine Rücksicht mehr genommen werden. Rappenaau, den 27. September 1845. Großh. bad. Salinenverwaltung. J. A. d. B. Gärtner.

[D 466.3] Pforzheim. Unterpfandsbuch-Erneuerung.

Das hiesige Unterpfandsbuch soll erneuert werden.

Die hiezu Lusttragenden belieben sich innerhalb 14 Tagen zu melden.

Pforzheim, den 25. September 1845. Gemeinderath.

Deimling.

[D 489.3] Nr. 10,003. Gernsbach. (Präklusivbescheid.) In Sachen mehrerer Gläubiger, Liquidanten, gegen die Gantmasse des hiesigen Bürgers und Leinwebers Andreas Friedrich Dertel, Liquidant, Forderung und Vorzugsrecht betreffend, werden alle diejenigen, welche in heutiger Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen.

Gernsbach, den 30. Sept. 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Fehr.

[D 512.3] Nr. 18,536. Säckingen. (Präklusivbescheid.)

In Gantsachen gegen Joseph Albiez von Herrschried werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche an die Gantmasse bei der Schuldenliquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der Masse ausgeschlossen.

Säckingen, den 29. September 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Rieder.

[D 505.1] Nr. 27,224. Lahr. (Präklusivbescheid.) In der Gantsache gegen die Verlassenschaft des zu Sulz verstorbenen Florian Köhler von Seelbach werden alle diejenigen, welche in heutiger Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Lahr, den 29. September 1845. Großh. bad. Oberamt. Wegel.

[D 500.1] Nr. 21,237. Bretten. (Präklusivbescheid.) Alle diejenigen Gläubiger, welche in der Gant des Löwenwirths Leonhard Kühn von Gölshausen ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Bretten, den 2. Oktober 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Schwab.

[D 496.1] Nr. 18,570. Freiburg. (Schuldenliquidation.) Anna Maria Sutter, Wittve des Rail Mörch und ihr volljähriger Sohn Simon Sutter, Anna Maria Winger, Wittve des Leinwebers Johann Georg Kühle, Christian Kühle, Schuster, Johann Pfister und dessen Ehefrau, sämtlich von Dyingen, wollen auf erhaltene Erlaubniß nach Nordamerika auswandern, weswegen deren unbekannte Gläubiger hiemit aufgefordert werden, in der zur Schuldenliquidation anberaumten Tagfahrt

Mittwoch, den 22. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr,

dahier zu erscheinen und ihre Forderungen richtig zu stellen,

widrigensfalls den Auswanderern unter Zustellung ihres Reisepasses die Bewilligung zum Bezug ihres Vermögens ertheilt werden soll, und den sich später meldenden Gläubigern alsdann nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden könnte.

Freiburg, den 27. September 1845. Großh. bad. Landamt. Jäger Schmid.

[D 467.3] Nr. 19,384. Wiesloch. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaft des hiesigen Bürgers und Webers Franz Joseph Schür von Nühlhausen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 30. Oktober d. J., früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtsanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldebende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, ein Borg- und Nachschlagsvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Wiesloch, den 2. Septbr. 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Faber.

[D 535.3] Nr. 12,525. Haslach. (Schuldenliquidation.) Gegen Küfermeister Lorenz Matt von Haslach, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch, den 29. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtsanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachschlagsvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Haslach, den 30. September 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Blattmann.

[D 536.3] Nr. 26,112. Stockach. (Schuldenliquidation.) Gegen Ant. Kummerländer's Verlassenschaftsmasse in Soppenzell hat man unter'm Heutigen die Gant eröffnet, und zum Schuldenrichtstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 27. Oktober d. J., früh 8 Uhr,

Tagfahrt angeordnet. Es werden nun alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, auch Borg- und Nachschlagsvergleiche versucht werden sollen, mit dem Beise, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Stockach, den 3. Oktober 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Weiß.

[D 448.3] Nr. 12,156. Haslach. (Schuldenliquidation.) Gegen Kiegl Valentin Borcho von Hausach ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 27. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtsanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachschlagsvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borg- und Nachschlagsvergleiche die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Haslach, den 24. September 1845. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Blattmann.

[D 504.2] Nr. 12,000. Kork. (Schuldenliquidation.) Johann Schläger von Willstett will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern. Zur Liquidation seiner Schulden haben wir Tagfahrt auf

Mittwoch, den 22. Oktober 1845, früh 8 Uhr,

anberaumt, bei welcher alle jene, welche an diese Familie etwas zu fordern, ihre Forderungen anzumelden und bei Verluß der Rechtshilfe zu begründen haben.

Kork, den 2. Oktober 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Exter.

[D 470.3] Nr. 11,910. Kork. (Schuldenliquidation.) Aus der Gemeinde Hesselbühl haben Johannes Adolph mit seiner Familie und Diebold Hesel mit seiner Familie um die Auswanderungserlaubnis nach Nordamerika nachgesucht.

Wir haben deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 22. Oktober 1845, früh 8 Uhr,

dahier anberaumt, in welcher alle jene, welche an diese Auswanderer etwas zu fordern, zu erscheinen haben, und bei Verluß der Rechtshilfe ihre Forderungen anzumelden hiemit aufgefordert werden.

Kork, den 30. September 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Exter.

[D 520.1] Nr. 21,258. Bretten. (Auswanderung.) Die ledige Margaretha Dubronner von Gochsheim ist Willens, nach Nordamerika auszuwandern. Diejenigen, welche Ansprüche welcher Art immer an dieselbe zu machen haben, werden aufgefordert, solche innerhalb 14 Tagen

dahier anzumelden und geltend zu machen, andernfalls man ihnen später zu ihren Ansprüchen nicht mehr verhelfen kann.

Bretten, den 3. Oktober 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Pfister.

[D 469.3] Nr. 31,082. Bruchsal. (Gläubiger-Aufforderung.) Nachstehende Personen wollen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern:

- 1) Von Bruchsal: Reinhold Brenneise. 2) Von Forst: Anton Vollmer, Johann Huber, Christian Wittmann und Anton Weindel. 3) Von Stettfeld: Franz Georg Kuckermann, Karl Eckhorn's Eheleute und Peter Heintichs Wittve.

Deren allenfallsige Gläubiger haben ihre Forderungen Montag, den 20. Oktober 1845, früh 8 Uhr,

dahier anzumelden, indem auf spätere Anmeldungen keine Rücksicht genommen werden kann, und sodann die Auswanderungserlaubnis erteilt werden wird.

Bruchsal, den 25. September 1845. Großh. bad. Oberamt. Leiblin.

[D 510.3] Nr. 21,954. Müllheim. (Aufforderung.) Johann Friedrich Kaltenbach von Bienen, unehelicher Sohn der verstorbenen Maria Katharina Kaltenbach von da, ist im Dec. 1839 mit Tod abgegangen, ohne diesseits bekannte erbbfähige Verwandte zu hinterlassen. Sollten solche vorhanden seyn, so werden sie hiemit aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten

zu melden, widrigensfalls die großh. Staatskasse in Besß und Gewähr der Hinterlassenschaft des Joh. Friedrich Kaltenbach eingesetzt werden wird.

Müllheim, den 2. Oktober 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Kuen.

[D 524.3] Nr. 21,492. Müllheim. (Urtheil.) Das Schuldenwesen der Bergwerke zu Badenweiler und Sulzburg betr., ergeht

in Erwägung, daß es Thatsache ist, daß der in den 1780er und 1790er Jahren von einer Gesellschaft auf gemeinschaftliche Zubußen hin in Betrieb genommene Bergbau zu Badenweiler und Sulzburg schon längst aufgegeben worden, ohne daß die Gesellschaft die darauf haftenden Schulden bezahlte;

daß das hinterlassene Bergwerkvermögen bei Weitem nicht hinreicht, die im Jahr 1819 schon angemeldeten Forderungen zu decken;

daß die Gewerkschaften vermöge des bestehenden Gesellschaftsverhältnisses Handelsgesetz Art. 29 u. f. insbesondere Art. 33. sowie nach den bestehenden Bergordnungen Rittermaier's Grundzüge des deutschen Privatrechts §§. 303, 309. — Eichhorn's Einleitung in das deutsche Privatrecht §. 278. nur mit Verluß ihrer Beiträge (Zubußen) haften, nach Ansicht des § 839 der Proj. Ord. und des Art. 206 u. f. des Handelsgesetzes

Urtheil. Es sey gegen die früher von einer Kuzengesellschaft betriebenen Bergwerke zu Badenweiler und Sulzburg, umfassend die Gruben: Hansbaben, Karlsollen, Kießer und Fürstentunde, die Gant zu eröffnen.

Begeben, Müllheim, den 26. Mai 1845. Beschluß.

Da die gegenwärtigen Inhaber der betreffenden Bergwerkstrecken nicht bekannt sind, indem der Betrieb der fraglichen Bergwerke auf gemeinschaftliche Rechnung schon seit vielen Jahren eingestellt wurde, und seither nur von einigen wenigen Kuzeninhabern weitere Schritte in der Sache geschahen sind, so wird obiges Erkenntniß anbeuach sämtlichen Interessenten eröffnet, um sie in den Stand zu setzen, ihre Rechte durch Benützung der geeigneten Rechtsmittel zur Anwendung der Gant, oder in der Gant selbst zu wahren.

Müllheim, den 24. September 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Winter.

[D 534.2] Nr. 15,677. Baden. (Mundtoterklärung.) Durch diesseitiges Erkenntniß vom 12. Juli d. J. wurde Pius Straß lebzig von Einheim wegen Verschwendung im ersten Grade für mundtoter erklärt, und ihm Christian Peter von da als Ausschüßpfleger bestellt, ohne dessen Einwilligung er keines der im L. R. S. 513 angeführten Rechtsgeschäfte gültig vornehmen kann.

Baden, den 26. September 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Billhars.

[D 533.3] Nr. 10,668. Baden. (Mundtoterklärung.) Durch diesseitiges Erkenntniß vom 8. Juli d. J. wurde Anton Hück von Einheim wegen Verschwendung im ersten Grade für mundtoter erklärt, und ihm Robert Walter von da als Ausschüßpfleger bestellt, ohne dessen Einwilligung er keines der im L. R. S. 513 angeführten Rechtsgeschäfte gültig vornehmen kann.

Baden, den 25. September 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Billhars.

Baden, den 25. September 1845. Großh. bad. Bezirksamt. Billhars.